

**MINISTERIUM FÜR FINANZEN  
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 14 53 70013 Stuttgart  
E-Mail: [poststelle@fm.bwl.de](mailto:poststelle@fm.bwl.de)

Präsidentin des Landtags  
von Baden-Württemberg  
Frau Muhterem Aras MdL  
Haus des Landtags  
Konrad-Adenauer-Straße 3  
70173 Stuttgart

Datum 14.02.2024

nachrichtlich  
Staatsministerium  
Baden-Württemberg

Ministerium für Umwelt, Klima  
und Energiewirtschaft  
Baden-Württemberg

Kleine Anfrage des Abgeordneten Friedrich Haag FDP/DVP  
- Photovoltaikanlagen auf landeseigenen Gebäuden in Stuttgart  
- Drucksache 17/6143

Ihr Schreiben vom 24. Januar 2024

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

das Ministerium für Finanzen beantwortet die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft wie folgt:

- 1. Wie viele landeseigene Gebäude gab es in Stuttgart zum Zeitpunkt 31. Dezember 2023 insgesamt (unter Angabe der absoluten Zahlen für die gewerbliche sowie private Nutzung)?*

**Zu 1.:**

Es wird verwiesen auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Drucksache 17/4813 vom 13. Juni 2023. Demnach befinden sich circa 380 Gebäude in Stuttgart im Eigentum des Landes Baden-Württemberg. Neben diesen für Landeszwecke, gewerblich oder privat genutzten Gebäuden bestehen in Stuttgart noch circa 350 Gebäude, die eine anderweitige Nutzung aufweisen, beispielsweise technische Bauten und Garagen. An der in der Drucksache 17/4813 dargestellten Gebäudenutzung hat sich nichts Grundsätzliches geändert.

2. *Auf wie vielen landeseigenen Gebäuden in Stuttgart wurde vom 1. Mai bis 31. Dezember 2023 Solarstrom mittels Photovoltaik gewonnen (unter Angabe des jeweiligen Gebäudes, der genutzten Fläche sowie der elektrischen Leistung in Kilowattpeak)?*
3. *Wie hoch fallen der jährliche Ertrag sowie die Investitionskosten der in Frage 2 abgefragten Anlagen aus (aufgeschlüsselt nach Anlagen)?*

**Zu 2. und 3.:**

Auf 30 Landesgebäuden wurde Solarstrom mittels Photovoltaikanlagen erzeugt. Der jährliche Ertrag von PV Anlagen ist abhängig von den jährlichen Sonnenstunden sowie der Ausrichtung und Neigung der Module. In Stuttgart kann von einem durchschnittlichen Photovoltaik Ertrag von 1025 Kilowattstunden (kWh) je Kilowatt Peak (kW<sub>p</sub>) ausgegangen werden.

Die einzelnen Photovoltaikanlagen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Gebäudebezeichnung	Modulfläche [m <sup>2</sup> ]	Modulleistung [kW <sub>p</sub> ]	Stromertrag [kWh]	Investitionskosten [EUR]
Freifläche Universität Stuttgart, Hysolar	220	4	29.725	30.000
Landesanstalt für Bienenkunde	100	16	16.400	51.000
Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim, Studierendenwohnheim, Welfenstr.	26	4	4.408	8.600*
Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim, Studierendenwohnheim, Egilofstr.	255	43	44.075	86.000*
Stuttgart, DHBW Stuttgart, Cafeteria	48	7	7.175	40.000
Stuttgart, DHBW Stuttgart, Neubau	529	97	105.000*	145.000*
Stuttgart, Finanzamt Stuttgart IV	450	75	76.875	170.000
Stuttgart, Haus der Abgeordneten	123	16	16.093	92.000
Stuttgart, Parkhaus, Hofdienergarage	70	10	10.250	20.000*
Stuttgart, Staatsanwaltschaft, 1. BA	250	41	42.000*	61.500*

Stuttgart, Staatstheater, Zentrallager	798	179	183.475	358.000*
Stuttgart, StaMi, Büro und Kantinengebäude,	272	43	44.075	110.000
Stuttgart, Statistisches Landesamt BW	580	64	65.600	128.000*
Stuttgart, Wasserschutzpolizei	47	8	8.200	16.000
Stuttgart, Wirtschaftsministerium	30	3	3.075	6.000*
Universität Hohenheim, Audimax	186	30	30.750	54.000
Universität Stuttgart, ARENA2036	480	78	79.950	38.000
Universität Stuttgart, Bioverfahrenstechnik	60	9	9.328	25.000
Universität Stuttgart, Elektrotechnische Institute 2 (ETI 2)	108	14	14.043	27.400*
Universität Stuttgart, FKFS, Mittelbau	100	14	14.145	45.696
Universität Stuttgart, FKFS, Motorprüfstände	65	9	8.815	50.813
Universität Stuttgart, FKFS, Ostflügel	80	14	14.350	26.894
Universität Stuttgart, FKFS, Westflügel	70	9	9.123	48.076
Universität Stuttgart, FMPA, Brand-/Erdbauversuchshalle	319	54	55.350	1.000
Universität Stuttgart, Institut für rationelle Energieanwendung	104	16	16.400	32.000*
Universität Stuttgart, Institut für Wasserbau, Versuchshalle	550	83	85.075	160.000
Universität Stuttgart, Technologiegebäude IMS	291	49	50.020	97.600*
Universität Stuttgart, TIK, Rechenzentrum	272	54	55.760	81.600
Wohnanlage Pfaffenhof Stuttgart	403	60	61.000*	90.600*
Hochschule für Technik (HfT), Bau 2, Photovoltaikthermie	90	12	12.300	30.000*
<b>Gesamt</b>	<b>6.976</b>	<b>1.115</b>	<b>964.835</b>	<b>1.040.079</b>

\* Kosten geschätzt / Stromerträge hochgerechnet

4. *Wie viele Mittel wurden ab 1. Mai bis einschließlich 31. Dezember 2023 für die Installation von Photovoltaikanlagen auf landeseigenen Gebäuden aufgewendet (Aufteilung nach Gebäuden)?*
  
6. *Wie hoch fallen der jährliche Ertrag in kWh sowie die geplanten Investitionskosten der in Frage 4 abgefragten Anlagen aus (aufgeschlüsselt nach Standort)?*

**Zu 4. und 6.:**

Im Jahr 2023 wurden fünf weitere Photovoltaikanlagen auf Landesgebäuden in Stuttgart installiert. Basierend auf den vorliegenden Kostenschätzungen der Einzelmaßnahmen wurden hierfür in Summe rund 930.000 Euro aufgewendet.

Die einzelnen Maßnahmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

<b>Maßnahme</b>	<b>Investitionskosten geschätzt [EUR]</b>	<b>Geschätzter jährlicher Ertrag [kWh]</b>
Stuttgart JVA, Zellenbau	739.400	435.625
Stuttgart, Wilhelma, Asiatisches Dorf *	64.000	32.800
Stuttgart, Wohngebäude, Urbanstr. 31b	90.000	49.508
Stuttgart, Wohngebäude, Willy-Brandt-Str. 18	24.000	12.505
Vermögen und Bau Personalwohngebäude II	10.000	3.075
<b>Gesamt</b>	<b>927.400</b>	<b>533.513</b>

\* noch nicht in Betrieb

5. Welche landeseigenen Gebäude in Stuttgart sollen ihrer Planung nach bis 2026 sowie bis 2030 mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet sein (aufgeschlüsselt nach Gebäuden und Adressen, geplanter Fläche je Anlage, unter Angabe der jeweiligen geplanten möglichen Leistung in Kilowattpeak)?

**Zu 5.:**

Es wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Drucksache 17/4813 verwiesen. Bis 2030 sollen alle geeigneten landeseigenen Dächer in Stuttgart mit Photovoltaik ausgestattet sein.

Für das Jahr 2024 werden die in folgender Tabelle dargestellte Maßnahmen bereits konkret zur Umsetzung vorbereitet. Zur Festlegung der weiteren Ausbaustufen in den Jahren 2025 und 2026 laufen aktuell Vorbereitungen unter Berücksichtigung der verfügbaren personellen Ressourcen.

<b>Gebäude</b>	<b>Modulleistung [kWp]</b>	<b>Modulfläche [m²]</b>
Hochschule der Medien Stuttgart, Erw. Süd IV	52	256
Hochschule für Technik Stuttgart, Fak. Architektur	35	132
Stuttgart, Haus des Landtags	309	2400
Stuttgart, John-Cranko-Schule	178	695
Stuttgart JVA, Zellenbau	425	2.100
Stuttgart, Kammertheater	117	700
Stuttgart, Naturkundemuseum	194	1.100
Stuttgart, Neues Schloss, Planieflügel	51	317
Stuttgart, StaMi, Büro	10	70
Stuttgart, StaMi, Büro	25	150
Stuttgart, StaMi, Kindergarten	32	190
Stuttgart, Universität, Erschließung, Heizkraftwerk	35	177

Stuttgart, VB-BW Amt Stuttgart	78	400
Stuttgart, Wilhelma, Asiatisches Dorf	32	152
Stuttgart, Wilhelma, Neubau Armurtiger	18	75
Stuttgart, WLB, Neubau, Konrad-Adenauer-Str. 10	78	431
Stuttgart, Wohngebäude, Urbanstr. 31b	48	225
Stuttgart, Wohngebäude, Willy-Brandt-Str. 18	12	62
Universität Hohenheim, 1. BA, Neubau "Holmir"	78	416
Universität Hohenheim, Schwerzstr. 23	43	260
Universität Stuttgart, Haus der Studierenden	47	236
Universität Stuttgart, Pfaffenwaldring 5a	34	169
Universität Stuttgart, Pfaffenwaldring 5b	29	146
<b>Gesamt</b>	<b>1.882</b>	<b>10.859</b>

*7. Auf welchen denkmalgeschützten landeseigenen Gebäuden in Stuttgart ist die Installation einer Photovoltaikanlage geplant, in Anbetracht der letzten Änderung des Denkmalschutzgesetzes 2023 und den damit verringerten Restriktionen?*

**Zu 7.:**

Im Jahr 2024/2025 ist die Installation einer pilothaften Photovoltaikanlage auf dem Neuen Schloss, Planieflügel, geplant. Darüber hinaus soll absehbar auf dem Landtag von Baden-Württemberg eine Photovoltaikanlage in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden umgesetzt werden.

*8. Bei wie vielen landeseigenen Gebäuden in Stuttgart ist Stand 31. Dezember 2023 aus Gründen des Denkmalschutzes oder aus anderen baulich oder technisch bedingten Gründen (starke Beschattung, ungeeignetes Dach, etc.) dennoch eine Photovoltaikanlage nicht sinnvoll installierbar?*

**Zu 8.:**

Bisher wurden landeseigene Dächer nach ihrer grundsätzlichen Photovoltaik eignung priorisiert untersucht. Davon ausgehend wurden bisher noch keine Gebäude aus baulichen, technischen oder denkmalrechtlichen Gründen ausgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gisela Splett  
Staatssekretärin